



STOCKELSDORF STARTET PILOTPROJEKT ZUR FÖRDERUNG DES ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHRS

Veröffentlicht am 29.10.2019 um 07:39 von Redaktion Stodo.NEWS

Wie teuer ist die Bequemlichkeit, wieviel muss investiert werden, um den Umstieg in den Bus attraktiver zu machen?

Die Initialzündung kam von der Verwaltung. Sie machte sich Gedanken, wie allein Stockelsdorf es schaffen kann, mehr Bürger auf den Geschmack des ÖPNV zu bringen, denn der Stadtverkehr Lübeck konnte keine Unterstützung geben. So wurde die Idee geboren, einmalig nachträglich einen Zuschuss von 20,- EUR zur Monatskarte zu gewähren.

Dass die Kommunalpolitiker Stockelsdorf als klimafreundliche Gemeinde sehen, merkte man auch sofort daran:

Die vorgeschlagenen 20.000 Euro Budget wurden auf 90.000 angehoben.

Die Laufzeit wurde von einer einmaligen Aktion von einen Monat auf ein Pilot-Projekt von mindestens 3 Monaten Laufzeit erweitert mit der regelmäßigen Berichterstattung über die Entwicklung und Resonanz sowie Kostenentwicklung.

Aber was soll geschehen?

Alle Stockelsdorfer, die sich eine Monatskarte für den ÖPNV kaufen (nicht Fernverkehr oder anderer Kombination mit Bahnfahrkarten) **bekommen für 3 Monate einen maximalen Zuschuss von bis zu 30,- /Monat bei der Vorlage der Fahrkarte im Bürgerbüro.**

Die Aktion läuft voraussichtlich Dezember, Januar und Februar

Zusätzlich wurde die Verwaltung beauftragt, mit dem Stadtverkehr zu prüfen, ob es möglich ist: über örtlichen Einzelhändler auch durch die Gemeinde rabattierte Tagestickets für Stockelsdorfer abzugeben.

Somit können alle, die im Dezember häufiger nach Lübeck oder Bad Schwartau zu den Weihnachtsmärkten oder zum Shopping fahren, sich überlegen, ob nicht gleich eine Monatskarte dafür in Frage käme.